

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1967

Ausgegeben am 1. Dezember 1967

88. Stück

- 364.** Verordnung: 3. Verordnung zum Bazillenausscheidergesetz
- 365.** Verordnung: Abänderung der Verordnung über die Bewilligungspflicht entgeltlicher Einfuhrsendungen im Werte bis 500 S
- 366.** Kundmachung: Ratifikation des Abkommens über den Austausch von Kriegsbeschädigten zwischen den Mitgliedsländern des Europarates zum Zwecke der ärztlichen Behandlung durch Malta
- 367.** Kundmachung: Beitritt Norwegens und Rumäniens zum Abkommen über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen zum privaten Gebrauch im internationalen Verkehr samt Unterzeichnungsprotokoll
- 368.** Kundmachung: Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)

364. Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 13. Oktober 1967, mit der die 1. Verordnung zum Bazillenausscheidergesetz, BGBl. Nr. 128/1946, neuerlich abgeändert wird (3. Verordnung zum Bazillenausscheidergesetz)

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Bazillenausscheidergesetzes, StGBI. Nr. 153/1945, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 131/1964, wird im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie verordnet:

In § 1 der 1. Verordnung zum Bazillenausscheidergesetz, BGBl. Nr. 128/1946, in der Fassung der Verordnung BGBl. Nr. 203/1954, ist als Ziffer 7 anzufügen:

„7. Speiseeis herstellende Betriebe; Betriebe, die Speiseeis in anderer Form als in angelieferten, jede Berührung ihres Inhaltes verhindernden Packungen abgeben.“

Rehor

365. Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 23. November 1967, mit der die Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Bewilligungspflicht entgeltlicher Einfuhrsendungen im Werte bis 500 S abgeändert wird

Auf Grund des § 2 Abs. 8 lit. i Z. 1 des Außenhandelsgesetzes, BGBl. Nr. 226/1956, in

der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 80/1963, BGBl. Nr. 332/1965 und BGBl. Nr. 69/1966 wird verordnet:

Artikel 1 der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 8. August 1958, BGBl. Nr. 184, über die Bewilligung entgeltlicher Einfuhrsendungen im Werte bis 500 S wird ergänzt wie folgt:

Nach der Position 06.03 A wird eingefügt:

08.06 A Äpfel, frisch

Schleinker

366. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 22. November 1967, betreffend die Ratifikation des Abkommens vom 13. Dezember 1955 über den Austausch von Kriegsbeschädigten zwischen den Mitgliedsländern des Europarates zum Zwecke der ärztlichen Behandlung durch Malta

Nach Mitteilung des Generalsekretariates des Europarates hat Malta seine Ratifikationsurkunde zum Abkommen über den Austausch von Kriegsbeschädigten zwischen den Mitgliedsländern des Europarates zum Zwecke der ärztlichen Behandlung (BGBl. Nr. 62/1958, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 14/1960) hinterlegt.

Das Abkommen ist gemäß seinem Artikel 8 Absatz 2 für Malta am 1. Oktober 1967 in Kraft getreten.

Klaus

367. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 22. November 1967, betreffend den Beitritt Norwegens und Rumäniens zum Abkommen über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen zum privaten Gebrauch im internationalen Verkehr vom 18. Mai 1956 samt Unterzeichnungsprotokoll

Nach Mitteilung des Generalsekretariates der Vereinten Nationen haben Norwegen und Rumänien am 9. Juli 1965 bzw. am 10. Juli 1967 ihre Beitrittsurkunde zu dem Abkommen über die Besteuerung von Straßenfahrzeugen zum privaten Gebrauch im internationalen Verkehr samt Unterzeichnungsprotokoll (BGBl. Nr. 170/1959, letzte Kundmachung betreffend den Geltungsbereich BGBl. Nr. 149/1967) hinterlegt.

Das Abkommen ist für Norwegen und Rumänien am 7. Oktober 1965 bzw. am 8. Oktober 1967 in Kraft getreten.

Die Beitrittsurkunde Rumäniens enthält den Vorbehalt, daß sich der genannte Staat an die Bestimmungen des Artikels 10 Absätze 2 und 3 des Abkommens nicht gebunden betrachtet.

Klaus

368. Kundmachung des Bundeskanzleramtes vom 22. November 1967, betreffend den Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)

Nach Mitteilung der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung vom 18. Sep-

tember 1967 sind folgende Staaten Mitglieder des Abkommens über die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) (BGBl. Nr. 201/1961):

Afghanistan, Algerien, Argentinien, Äthiopien, Australien, Belgien, Birma, Bolivien, Brasilien, Bundesrepublik Deutschland, Burundi, Ceylon, Chile, China, Costa Rica, Cypern, Dahomey, Dänemark, Dominikanische Republik, Ecuador, Elfenbeinküste, El Salvador, Finnland, Frankreich, Gabon, Ghana, Griechenland, Guatemala, Guayana, Haiti, Honduras, Indien, Irak, Iran, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Jugoslawien, Kamerun, Kanada, Kenia, Kolumbien, Kongo (Brazzaville), Kongo (Kinshasa), Korea, Kuwait, Laos, Libanon, Liberia, Libyen, Luxemburg, Madagaskar, Malawi, Malaysia, Mali, Marokko, Mauretanien, Mexiko, Nepal, Nicaragua, Niederlande, Niger, Nigeria, Norwegen, Obervolta, Österreich, Pakistan, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Portugal, Rwanda, Sambia, Saudi-Arabien, Schweden, Senegal, Sierra Leone, Singapur, Somalia, Spanien, Südafrika, Sudan, Syrien, Tansania, Thailand, Togo, Tschad, Tunesien, Türkei, Uganda, Vereinigte Arabische Republik, Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam, Zentralafrikanische Republik.

Klaus